

EINMAL EINS

Liebe Schulinteressierte

Bereits stehen wir mitten im zweiten Quartal des laufenden Schuljahres – mit grossen Schritten geht es nun dem Jahresende zu.

Organisatorische Veränderungen haben dazu geführt, dass die Hauswertsituation in Lenggenwil neu geregelt wurde. Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass ab November Martin Näf, wohnhaft in Zuckenriet, die Hauswartung für die Schulliegenschaften und das Mehrzweckgebäude in Lenggenwil übernommen hat. Weiter betreut er die Aussenanlagen des Schulhauses Zuckenriet. Im Namen des Schulrats und der Schulhausteams heisse ich Martin Näf in unserer Mitte herzlich willkommen und wünsche ihm für seine wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute!

Stellensituation

Das Schuljahr hat gut begonnen, wir dürfen uns glücklich schätzen, dass sämtliche Klassen von ausgebildeten Lehrkräften geführt werden. Erfreulicherweise konnten auch die letztjährig vakanten Stellen in der Schulischen Heilpädagogik wieder besetzt werden.

Trotzdem kämpft unsere Schulgemeinde weiterhin mit personeller Unterdeckung; fürs aktuelle Schuljahr fehlt eine diplomierte Logopädie-Lehrperson. Die Lehrkräfte und Schulleiterinnen bemühen sich um Übergangslösungen für Kinder mit dringendem logopädischem Förderbedarf. Im Namen der Schulbehörde danke ich an dieser Stelle allen Beteiligten für deren Einsatz und den betroffenen Eltern für ihre Geduld. Erfreulicherweise kann ich Ihnen mitteilen, dass wir die Lücke in der Logopädie für das kommende Schuljahr schliessen können und wir bereits einen Anstellungsvertrag ausstellen konnten. Marleen Ebert wird ab August 2024 als Logopädin in einem 100%-Pensum bei uns arbeiten und sich zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen.

Neuerungen

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass bei allen Schulsportplätzen mehr oder weniger umfangreiche Bauarbeiten stattgefunden haben. Dabei wurden gesundheitsgefährdende Spielgeräte ersetzt sowie die Absturzsicherungen den gesetzlichen Anforderungen angepasst. Dass die neuen Geräte bereits rege genutzt werden, freut uns sehr!



Informationsveranstaltung Schulraumentwicklung

Gerne informieren wir Sie zum aktuellen Stand im Projekt Schulraumentwicklung und stellen Ihnen die Machbarkeitsstudie vor. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie interessierte Personen sind herzlich eingeladen:

Mittwoch, 29. November 2023, 20.00 Uhr, Aula OS Sproochbrugg

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihr Interesse und freuen uns, wenn wir Sie vor Ort begrüßen dürfen.

Erinnerung: Am Mittwoch, 22. November 2023, findet keine Schule statt. Sämtliche Lehrpersonen besuchen die Messe Swissdidac in Bern oder befinden sich auf kollegialer Hospitation in einer anderen Schule.

Unterdessen alles Gute und herzliche Grüsse,
Fabienne Stähelin

VORSTELLUNG MARTIN NÄF

Ich wohne mit meiner Frau und unseren drei Kindern in Zuckenriet. Aufgewachsen bin ich in Wil. Nach der Schule absolvierte ich eine Lehre als Motorradmechaniker. Danach arbeitete ich mehrere Jahre in der Metallbranche bei verschiedenen Firmen unter anderem als Betriebsmechaniker, auf Montage und zuletzt als Servicetechniker in diversen Bereichen bis ich dann als Hauswart tätig wurde. Die Weiterbildung zum Hauswart mit eidg. Fachausweis durfte ich 2013 erfolgreich abschliessen. Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit in der Schule.



AUS DER SCHULLEITUNG

Verabschiedung von Barbara Spitz, 07. Juli 2023

Der letzte Schultag vor den Sommerferien war für Barbara Spitz ein denkwürdiger Tag. Nach 28 Jahren als Logopädin in der Gemeinde Niederhelfenschwil war dies ihr letzter Arbeitstag, den wir für sie ganz speziell gestalteten. Barbara Spitz hat in allen drei Dörfern Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse therapiert. So war es für uns klar, dass auch die Verabschiedung von Barbara Spitz durch alle drei Dörfer führen musste. Nachdem wir ihr E-Bike mit Papierblumen bunt geschmückt hatten, schickten wir sie zusammen mit ihrem Ehemann und einem Plan auf den Weg zu allen Schulhäusern, wo jeweils die ganze Kinderschar wartete und sie mit einem Lied beglückte. Zwischendurch führte der Weg an



Posten vorbei, wo sie ein Gedicht vorfand, sich eine Pause beim Kaffee-Mobil gönnen konnte, wo sie der ganze Schulrat auf ein Glas Prosecco einlud und wo sie sich im Blumenfeld einen Strauss pflücken durfte. Wir wünschen Barbara Spitz alles Gute für ihren dritten Lebensabschnitt und bedanken uns herzlichst für die hervorragende Arbeit, die sie in all den Jahren für unsere Kinder und unsere Schule geleistet hat.

Elternmagazin Fritz & Fränzi

Fritz & Fränzi ist ein Schweizer Elternmagazin, das seit 2001 von der gemeinnützigen Stiftung Elternsein herausgegeben wird. Das

Magazin bietet kompetente und fundierte Informationen zu Themen wie Familie und Erziehung, Schule und Bildung, Gesundheit des Kindes und Medienkompetenz. Gerne stellen wir es interessierten Eltern weiterhin kostenlos zur Verfügung. Nach den Sommerferien haben wir via PUPIL bei allen Eltern das Interesse eingeholt.



Falls Sie nach den Herbstferien keine Ausgabe erhalten haben, die Zeitschrift aber gerne bekommen würden, können Sie sich bei der Schulleiterin Barbara Rüthemann über PUPIL-Connect melden.

Einführung PUPIL

Während der Sommerferien wurden unsere Stammdaten und schulischen Prozesse auf PUPIL@SG migriert. Die Lehrpersonen und die Schulverwaltung arbeiten nun auf einer gemeinsamen Datenbank. Auch die Kommunikation mit den Eltern wurde auf den neuen PUPIL Connect umgestellt.

Insgesamt kann die Umstellung und die Eingewöhnung in ein neues Programm bei den meisten als gelungen bezeichnet werden. Leider ist es nicht möglich, allen Wünschen und Anforderungen gerecht zu werden. Das Projekt PUPIL@SG ist für die Verantwortlichen unserer Schule noch nicht abgeschlossen. Im Hintergrund werden weitere Arbeitsprozesse integriert, um die Möglichkeiten des neuen Tools optimal zu nutzen. Ebenso sind die Verantwortlichen laufend im Austausch mit anderen Schulen, PUPIL AG und dem Projektmanager des Kantons, um PUPIL@SG zu optimieren und weiterzuentwickeln. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Eltern für die gute Zusammenarbeit und die aufgebrauchte Geduld.

AUS DEN SCHULHÄUSERN

Schulhausordnung

Jedes Kind soll sich in unserer Schule wohl und sicher fühlen. Aber auch Erwachsene, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Eltern sowie Besucherinnen und Besucher freuen sich über eine gute Atmosphäre in und um die Schule. Damit dies gelingt, gibt es ein paar Regeln zu beachten. Unsere Schulhausordnung wurde deshalb inhaltlich angepasst sowie ergänzt und erscheint in neuem Gewand. Sie finden diese auf unserer Website psnlz.ch/Infos/Downloads/Regelungen.

Damit auch die Kinder die Regeln kennen und verstehen, haben wir diese zusätzlich in eine kindgerechte Form gebracht und mit Bildern angereichert. Angepasst an die Begebenheiten der einzelnen Schulhäuser hängen sie im Eingangsbereich. Selbstverständlich werden die Regeln mit den Kindern portionenweise thematisiert und besprochen.

Klassenlager Lenggenwil



Mittelalterliches Familienfoto Kindergarten Zuckenriet



Spielplatz Lenggenwil



Veloparcours Niederhelfenschwil



Piratenfest Zuckenriet



Schuleröffnungsfeier Lenggenwil



Spielplatz Zuckenriet

Ein wichtiger Punkt in der Schulordnung ist das Tragen der Leuchtwesten. Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Daher sind wir nicht ermächtigt, eine Westentragpflicht auszusprechen. Wir empfehlen jedoch das Tragen der Leuchtweste das ganze Jahr über, vor allem aber während des Winterhalbjahres. Bei Velofahrten während der Unterrichtszeit ist das Tragen von Helm und Weste obligatorisch. Kinder im Zyklus 1 erhalten den Kindergartenstreifen und ab der 1. Klasse die Weste vom TCS. Die Kinder der 3. Klasse erhalten jeweils nach den Herbstferien eine Leuchtweste mit dem Gemeindelogo geschenkt.



wir die Altstadt Luzerns und lernten dabei, wie das Skispringen in Einsiedeln entstand.

Feuerwehrrübung

Gemäss unserem Notfallkonzept werden regelmässig Brandschutzübungen durchgeführt. So überraschte nach den Herbstferien eine Delegation der Feuerwehr die Kinder während des Unterrichts. Rauch, der langsam unter der Türe durch ins Schulzimmer drang, löste das ganze Szenario aus. In einigen Zimmern brach Hektik aus, während ältere Kinder bereits ahnten, dass es sich nur um eine Übung handelte. Den Lehrpersonen gelang es schnell, die nötige Ruhe auf die Kinder zu übertragen. Mit den Notfallhupen wurden auch diejenigen erreicht, die von allem noch gar nichts mitbekommen hatten. Wie im Vorfeld eingeübt, verliessen die Klassen zügig das Schulgebäude und stellten sich geordnet auf dem Sammelplatz auf. Nachdem sichergestellt war, dass sich wirklich niemand mehr im Schulhaus befand, wurde die Übung von den Fachleuten der Feuerwehr analysiert. Vieles hat sehr gut geklappt, einige wenige Punkte können noch optimiert werden. Den meisten Schülerinnen und Schüler machen solche Notfallübungen Spass. So soll es auch sein, denn wir wollen ja weder Panik noch Angst verbreiten. Gerne hoffen wir, dass es bei Übungen bleibt.

Neben den Brandschutzübungen führen wir für das Schulpersonal auch alle drei Jahre einen Erste-Hilfe-Kurs mit lebensrettenden Sofortmassnahmen BLS AED durch. Zudem absolvieren alle Schwimmlehrpersonen mindestens alle drei Jahren ihren Brevet-Wiederholungskurs. So sind die Personen, denen Kinder täglich anvertraut werden, bestmöglich auf Notfälle vorbereitet.

Klassenlager 5./6. Klasse Lenggenwil

Die 5./6. Klasse aus Lenggenwil durfte vom 18. bis 22. September 2023 eine erlebnis- und abwechslungsreiche Lagerwoche in Rothenthurm SZ verbringen.

Mit einem Foto-OL erkundeten wir das Dorf und erfuhren viel Spannendes über die Geschichte der Letzimauer. Im Tierpark Goldau entdeckten wir mit einer Foto-Rallye rund hundert Tierarten. In einem Workshop wurden wir über den berühmten Bergsturz aufgeklärt. Zudem besichtigten wir das älteste Haus Europas, erfuhren im Forum für Schweizer Geschichte vieles über die Eidgenossenschaft und besuchten das Telldenkmal. In der Glasi Hergiswil gingen wir den Geheimnissen des Glases auf die Spur und durften sogar Glaskugeln blasen. In einem Stern-OL erkundeten

Räbenlichter- um Laternenumzüge

In diesen Tagen finden oder fanden bereits in allen drei Dörfern die Räbenlichter- und Laternenumzüge statt. Mit Freude und Stolz marschieren die Kinder jeweils mit ihren selbstgebastelten Lichtern durch die Strassen und erhellen die Dunkelheit. In jedem Dorf wird der Umzug anders gestaltet und überall bringt dieser Anlass viel Freude und Zufriedenheit. Die anschliessende Wurst und das warme Getränk tragen mit Sicherheit auch immer zur guten Stimmung bei.



Impressum

Erscheint ca. dreimal jährlich

Herausgeber Schule Niederhelfenschwil